

JAHRESTHEMA „MEIN PLATZ BEI KOLPING“

Im Jahr 2023 war unser inhaltlicher Schwerpunkt „Heimat im Ehrenamt“. Wir hatten viele verschiedene Menschen dazu befragt, was für sie Ehrenamt ausmacht und eins war klar:

Ehrenamt lebt von Freundschaft, Familie, Geborgenheit und Wertschätzung und begeistert dadurch

Millionen von Menschen in Deutschland. Doch nicht nur Ehrenamtliche sind bei Kolping aktiv. Wir wollen auch Hauptamtliche Kräfte einbeziehen, die durch ihre Arbeit KOLPING leben, vertreten und zu dem machen, was KOLPING jetzt ist – eine große, bunte Weltfamilie. Egal ob im Kolpingwerk oder in den Bildungswerken, egal ob als Referent*in, Bürokräft oder Lehrkraft, jede hauptamtliche Kraft unterstützt uns Ehrenamtliche in unserem Tun und hilft somit Adolph Kolping und seine Botschaft weiterleben zu lassen.

Um auch auf diese in unserem Tun und Handeln wichtigen Personen aufmerksam zu machen, ist unser diesjähriges Jahresthema „**Mein Platz bei KOLPING**“.

Eine Botschaft ist uns dabei wichtig – egal ob Ehrenamt oder Hauptamt:

WIR SIND KOLPING! Uns allen ist es wichtig, Adolph Kolphings Werte in die Gesellschaft zu tragen, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen und unseren Glauben zu leben.

Bei KOLPING gibt es viele verschiedene Plätze, die mit KOLPING zu tun haben und KOLPING leben, sei es in der Kirche, in der Schule, in der Freizeit oder in der Arbeit. Jeder Platz ist gleich wichtig, verdient die gleiche Wertschätzung, Anerkennung und Aufmerksamkeit.

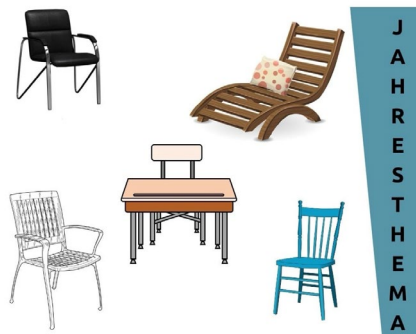
Wir wollen in diesem Jahr die verschiedenen Plätze und Wege des KOLPING-Seins aufzeigen können, die Wertschätzung schenken und eventuell sogar neue Plätze zu schaffen. Vielleicht zeigen wir euch dieses Jahr, welche anderen Plätze es gibt und helfen euch, einen neuen Platz zu finden.

Mein Platz bei KOLPING ist wunderschön, bunt und in meinem Leben unersetzlich.

Mein Platz bei KOLPING ist Familie und Heimat.

Was ist dein Platz bei KOLPING?

MEIN PLATZ BEI KOLPING

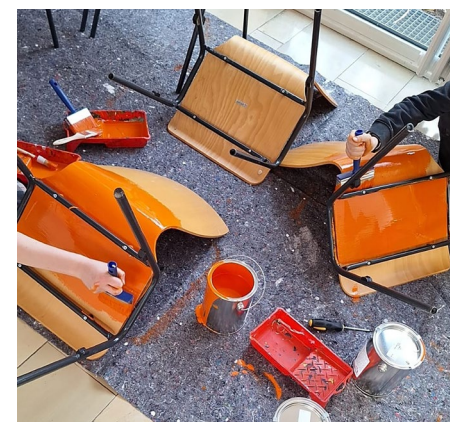


KOLPINGJUGEND TRIFFT SICH FÜR JAHRESPLANUNG

Im Tagungshaus in Pappenheim traf sich die Kolpingjugend des Diözesanverband Eichstätt, um gemeinsam das Jahr zu planen. Von 17. bis 18. Februar 2024 widmeten sich die Diözesanleitung und die Teamleitungen verschiedenen Ideen, Projekten und dem neuen Jahresthema. Dieses Jahr steht unter dem Motto „Mein Platz bei Kolping“ und soll die unterschiedlichen Interessen und

Möglichkeiten bei Kolping sowohl im Ehrenamt als auch hauptamtlich aufzeigen. Die Kolpingjugendlichen reflektierten in kreativen Gesprächen auch vergangene Projekte und fanden neue Ideen für Aktionen. Hilfreich war hierbei auch der Studienteil zum Thema Kommunikation, welcher zur Erleichterung der Absprachen zwischen den Teams und der Diözesanleitung beitragen soll. Gemeinsam

mit Dominik Pillmayer, dem stellvertretenden Diözesanpräses, wurde der Samstagabend mit einem Gottesdienst abgerundet. Am Sonntagvormittag wurden konkrete Veranstaltungen geplant, bevor es dann für die motivierten Teilnehmenden wieder nach Hause ging.



Im Rahmen unseres Jahresthemas wollen wir euch nicht nur nach euren Plätzen bei Kolping fragen, sondern auch Plätze schaffen. Deshalb haben wir uns für die 72 Stunden Aktion des BDKJ vorgenommen, Stühle aufzubereiten und in Kolphingsfamilien aufzustellen.

Am Wochenende vom 18.-21. April besucht die Diözesanleitung der Kolpingjugend im DV Eichstätt diejenigen Kolpingjugenden, die sich ebenfalls an der 72 Stunden Aktion beteiligen und übergibt die Kolping-Stühle.

Rundbrief des Diözesanverbands Eichstätt



Ausgabe
2/2024

DIÖZESANKONFERENZ DER VORSITZENDEN

„Mit Gottes Hilfe und tatkräftigem Handeln“

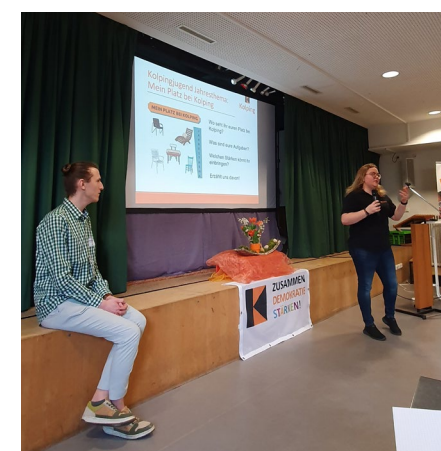
Landespräses Christoph Wittmann brachte den Kolpingvorsitzenden das Leitbild näher, das unter dem Titel "Zusammen sind wir Kolping" von der Bundesversammlung verabschiedet worden war. Das Erbe des seligen Gsellenvaters Kolping ins 21. Jahrhundert zu transformieren – nicht mehr und nicht weniger hat sich das Leitbild zum Ziel gesetzt. Dabei gab Adolph Kolping selbst schon sehr prägnant die Aufgabenstellung vor: „Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist“.

Das aktualisierte Leitbild beschäftigt sich also mit den Hauptthemen und Herausforderungen dieser Zeit - Diversität, Klimaschutz, Bewahrung der Schöpfung, Nachhaltigkeit, Globalisierung und Digitalisierung. Mit vielen lebensnahen Beispielen verdeutlichte der Münchner Domvikar Wittmann die Umsetzung der Orientierungslinien des Leitbildes. „Wie gehen wir auf andere zu?“ – „Ist unser Handeln bestimmt von der christlichen Nächstenliebe?“ – „Vertrauen wir auf Gottes Hilfe?“ lauteten die Fragen, die der Landespräses den Anwesenden stellte. Die Vorsitzenden und der Diözesanvorstand tauschten sich im Anschluss über die künftige Zusammenarbeit und die anstehenden Aktionen aus.

Das Banner "Zusammen Demokratie stärken" war sinnenfälliges Zeichen für den Einsatz von Kolping im politischen und gesellschaftlichen Raum. Die Kolpingjugend stellte ihre Aktion "Mein Platz bei Kolping" vor; Laura Betz und Florian Siegmund berichteten von den bemalten Stühlen, die im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ an öffentlichen Plätzen darauf hinweisen, dass Kolping Raum für Beteiligung bietet. Diözesanvorsitzender Hans Hasmüller informierte über die Ergebnisse der Klausur des Diözesanvorstands, z.B. das Ansprechpartnerprogramm für die Kolphingsfamilien. Außerdem dankte er dem Diözesanrat für die Unterstützung bei der Forderung an die Bistumsleitung, die Teilnahme von Kindern an Familienbildungsmaßnahmen auch künftig zu 100 Prozent zu fördern.

Was seit den Sozialen Wahlen 2023 im Rahmen der Sozialen Selbstverwaltung in der Renten- und Krankenversicherung sowie bei den Berufsgenossenschaften durch Kolpingmitglieder mit angestoßen wurde, berichtete Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer. Die Engagierten in der Handwerkskammer widmeten sich, so deren Vertreterin Tanja Zoubek in ihrem Bericht, z.B. für konkrete Maßnahmen gegen den

Arbeits- und Fachkräftemangel. Nach reger Diskussion der unterschiedlichen Themen stand die Kolphingsfamilie Rednitzhembach im Mittelpunkt des Interesses: Geschenktüten brachten die Dankbarkeit für die gute Organisation und herzliche Gastfreundschaft bei der Ausrichtung der Diözesankonferenz zum Ausdruck.



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Weitere Infos/Termine unter www.kolpingwerk-eichstaett.de/termine

**Pilgern
für Frauen**
11.05.2024
Wettelsheim

**Kess-erziehen
"Von Anfang an"**
07.06.2024
Roth

**Kess-erziehen
"Pubertät"**
21.06.2024
Böhmfeld

**Familien-
Hüttenlager**
12.07. - 14.07.2024
Pfungz

**Kinder-
Hüttenlager**
20.08. - 24.08.2024
Pfungz

EHRUNGEN

Diözesanvorsitzender Hans Hasmüller überreichte das Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland im Rahmen einer Feier zum 70jährigen Jubiläum des Kolpinghauses Ingolstadt an Hubert Meyer, Paula Annaberger und Leo Braun.



ALTKLEIDERSAMMLUNG 2024

Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen von Jung bis Alt an der Altkleidersammlung des Diözesanverbands. Durch die gesammelten Altkleider, für die derzeit rund 250 € pro Tonne gezahlt wird, können soziale Projekte in der Einen-Welt finanziell unterstützt werden. Ebenso erhalten die durchführenden Kolpingsfamilien einen Anteil aus dem Erlös für Ihre Arbeit vor Ort. Als langjährigen Sammelpartner steht dem Diözesanverband Eichstätt die Kolping Recycling GmbH zur Seite.



Nähere Infos finden Sie unter: www.kolping-textilrecycling.de/.

EINE-WELT ARBEIT



Während einer Videokonferenz des FA Eine-Welt berichteten die Länderreferenten von Kolping International für Peru und Togo, Niklas Markert und Larissa Josowich, über ihre letzten Aufenthalte in den Partnerländern. Die Situation in Peru stabilisiert sich nach der Corona-Pandemie, der Dengue-Epidemie und den Folgen von El Niño. Private Spenden müssen den Wegfall staatlicher Förderungen kompensieren. In Togo konnten neue Brunnenprojekte ins Leben gerufen werden. Die Freude der Menschen über sauberes Trinkwasser ist unbeschreiblich.

Spenden für die Partnerländer sind sehr willkommen; bitte über den Diözesanverband an Kolping International überweisen.

SAVE THE DATE



Bildungsfahrt nach Hof
13. Juli – 14. Juli 2024

Fahrt im modernen Reisebus; 1 Übernachtung mit Frühstück; geführter Stadtrundgang durch Hof; Führung durch das Theater Hof; Besuch der Aufführung des Musiktheaters "Zorro"; Führung Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth



Bildungsfreizeit 55+ nach Herbstein
29. September – 03. Oktober 2024

Unsere erfahrenen Reiseleiter Norbert Heller, Deo Bösendörfer und Erwin Seitz (v.l.) planen mit Frau Hopf und Ewald Kommer die Programmpunkte der diesjährigen Reise.

Herbstein, "Hessens höchste Heilquelle" ist staatlich anerkannter Heilquellenkurbetrieb und Luftkurort im Naturpark Hoher Vogelsberg und liegt nur ein paar Hundert Meter entfernt vom Vogelsbergdorf. Ausflüge nach Fulda, Lauterbach und in die Vulkanregion komplettieren das anspruchsvolle Programm.



SPRACHKURSE

Die erfolgreiche Teilnahme am Sprach- und Integrationskurs bei den Kolping-Bildungswerken bestätigten die Zertifikate, die Lehrkraft Sah Dogan-Grabenbauer, den Teilnehmenden aushändigte.



"BETZAVTA" – DEMOKRATIE LERNEN



„Also, was wollt ihr von mir?“ – so lautete die erste Frage von Referentin Sabine Sommer an die Anwesenden, die mit verdutzten Gesichtern reagierten. Mit einer derartigen Frage hatte selbst in einem Seminar über Demokratie niemand gerechnet.

Die Philosophie von Demokratie auf andere Art und Weise begreifbar machen – das war die Devise der Referentin des zweitägigen Betzavta-Seminars, das von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird. Das hebräische Wort *Betzavta* steht dabei für das Wort *Miteinander* und hat sei-

ne Anfänge bereits in der israelischen Friedensbewegung der 80er Jahre.

An zwei Seminartagen wurden die Teilnehmenden mit verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert; beispielsweise die Abschaffung der Demokratie hin zum vermeintlichen Entzug der Freiheitsrechte oder dem spielerischen Kampf um Schokolade.

„In Zeiten zunehmender Diversität schafft das Trainingskonzept ein Bewusstsein von Demokratie, welches weit über den politischen Begriff hinausgeht“, so Sabine Sommer.

Durch das Seminar wurde der Gruppe unter anderem bewusst, wie fragil eine Demokratie ist; dass Freiheit individuell sehr unterschiedlich empfunden wird, und dass eine demokratische Entscheidungsfindung in unserer diversen Gesellschaft gar nicht so leicht ist.

„Die Demokratie ist essenziell für ein Leben wie wir es hier in Deutschland kennen, dennoch gibt es im Alltagsstress kaum Zeit, sich wirklich tiefgreifend damit auseinanderzusetzen“, so eine der Teilnehmerinnen.

SPENDE ÜBERGEBEN

"Den Sommer in Eichstätt gut verbringen können" – das war das Angebot des Kolping-Bildungswerkes für ukrainische Kinder. Bei den Ferienaktionen malten die Kinder auch ein Bild, das Barbara Flieger, Eva Dremel und Ewald Kommer an Vertriebsdirektor Bernhard Färber von der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt übergeben konnten.



Politische Bildung ist eine wesentliche Säule unserer Demokratie – dieser Überzeugung ist Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a. D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung. Er diskutierte im Kaisersaal der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin vor mehr als 60 Gästen (der gesamte Bericht ist auf unserer Website unter "Aktuelles" zu finden).

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt
Hans Hasmüller, Diözesanvorsitzender
Burgstr. 8, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/50-584
Mail: kolpingwerk@bistum-eichstaett.de
Web: www.kolping-eichstaett.de

Verantwortlich für Inhalt & Gestaltung:

Ewald Kommer, Diözesangeschäftsführer
Sandra Huber, Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Kolping DV Eichstätt/Pixabay